



GESPRÄCHSREIHE

GESCHICHTE GESTALTEN

03

Gespräch mit dem Regisseur Thomas Heise
über seinen Dokumentarfilm
STAU - JETZT GEHT'S LOS (1992)

Montag, 4. Juni 2012, 20.00 Uhr

Kino im Schillerhof, Jena, Helmboldstraße 1

LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE IN MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT / FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Gespräch über den Dokumentarfilm

STAU – JETZT GEHT'S LOS (D 1992, 16 mm, Farbe, 83 min)

Buch und Regie: **Thomas Heise** / Kamera: **Sebastian Richter** / Ton: **Uve Haussig**

1991/92 in Halle-Neustadt: Regisseur Thomas Heise findet Zugang zu fünf Heranwachsenden mit kurzen Haaren, im Selbstverständnis rechte Skins. Was wollen sie? Was denken ihre Eltern? Wie erleben sie ihren Alltag? Warum besuchen sie die Gedenkstätte Buchenwald? Sind sie gefährlich? Was „Stau“ sicht- und hörbar macht, löste – nach den rassistischen Morden und Pogromen Anfang der 1990er Jahre – heftige Abwehr aus: antifaschistische Flugblätter, Stinkbomben, Steine. Verharmlost der preisgekrönte Film?

Im Gespräch

Thomas Heise, Regisseur, Professor für Film an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Moderation

Dr. Axel Doßmann, Historisches Institut der FSU Jena

Montag, 4. Juni 2012, 20.00 Uhr, Kino im Schillerhof

Eintritt: 6 Euro, für Studierende 4 Euro

Infos unter www.gmoe.uni-jena.de

SCHWERPUNKT „RECHTSEXTREMISMUS IM FILM“

In Kooperation mit der **Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen**, dem **Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts** und der **Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora**.

Titelfoto: Szene aus „Stau – Jetzt geht's los“, © Thomas Heise / Stiftung Deutsche Kinemathek